

Verlegeanleitung Garagen-Begrünungspaket

Begrünungspaket „Dachgärtner-System“ im „Do-it-yourself-Verfahren

Grundsätzlich sollte bei Dachbegrünungsarbeiten nie vergessen werden, dass man sich auf einem Dach befindet! Sorgen Sie daher in Ihrem eigenen Interesse für eine Absturzsicherung durch Gerüste, Geländer oder Sicherheitsgurte.

Die Schichtenfolge des Systemaufbaus:



- ⑥ Pflanzengemeinschaft „Bienenweide“
- ⑤ Systemerde „Steinrosenflur“
- ④ Systemfilter
- ③ Dränelement Floradrain® FD 25
- ② Speicherschutzmatte
- ① Wurzelschutzfolie

Säuberung der Dachabdichtung

Vor Beginn der eigentlichen Begrünungsarbeiten ist zunächst der eventuell vorhandene Kies abzuräumen und die Dachfläche besenrein zu säubern. Falls ein Kiesfangkorb vorhanden ist, muss er herausgenommen werden. Sollten bei diesen Arbeiten Schäden an der Dachabdichtung zum Vorschein kommen, lassen Sie diese bitte von einem Abdichtungsfachbetrieb beheben.

① Verlegen der Wurzelschutzfolie (schwarze Folie)

Decken Sie mit dieser die Dachfläche komplett ab und führen Sie die Folie an den Rändern hoch



und schieben Sie sie unter die Blechabdeckung. Falls keine Abdeckung vorhanden ist oder diese später angebracht wird, lassen Sie die Folie ca. 10 cm am Rand hochstehen.

Nach Fertigstellung des gesamten Aufbaus schneiden Sie die Wurzelschutzfolie bündig mit der Substratoberkante vorsichtig ab, ohne dabei die Dachabdichtung zu verletzen.

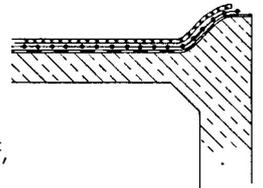
An den Ecken wird die Wurzelschutzfolie eingefaltet. Über dem Dachablauf ist eine kreisrunde Öffnung auszuschneiden, die im Durchmesser 1 cm kleiner als der Ablauf ist. Hierauf wird später der Kontrollschacht eingepasst. Benötigen Sie mehrere Stücke Wurzelschutzfolie, dann sorgen Sie bitte für ausreichende Überlappung von ca. 1,5 m. Sichern Sie den Überlappungsbereich gegen Verschieben mit einem breiten Klebestreifen.

Achtung: Die Wurzelschutzfolie ersetzt nicht die Dachabdichtung.

② Speicherschutzmatte (3 mm dicke, teppichähnliche Matte)

Schneiden Sie zunächst die Speicherschutzmatte so zu, dass die entsprechenden Stücke nach der Verlegung ca. 5 bis

10 cm überlappen. Achten Sie bei der anschließenden (losen) Verlegung darauf, dass die Schutzmatte ebenfalls am Dachrand hochgeführt wird, und schneiden Sie ein Loch für den Ablauf (wie Wurzelschutzfolie) in die Schutzmatte.



③ Floradrain®-Elemente

Je nach Dachgröße können die Elemente entweder auf Stoß oder mit etwas Überlappung auf der Speicherschutzmatte ausgelegt werden. Achten Sie unbedingt



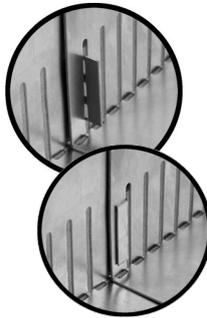
darauf, dass die Diffusionsöffnungen in den „Höckern“ nach oben zeigen (siehe Bild ganz oben). Auch beim Dränelement ist ein entsprechendes Loch über dem Dachablauf auszuschneiden.

Verlegeanleitung Garagen-Begrünungspaket

Begrünungspaket „Dachgärtner-System“ im „Do-it-yourself-Verfahren

④ Systemfilter (dünnes Gewebevlies)

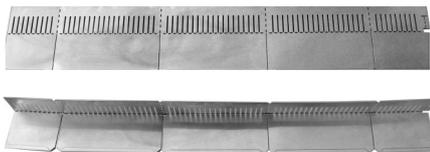
Verlegen Sie das Vlies so auf den Drän-elementen, dass es diese komplett abdeckt. Auch hier ist wieder ein Loch über dem Ablauf auszuschnneiden.



Zum Schließen und Fixieren des Kontrollschachts führen Sie die ca. 3 cm breite Lasche am Zuschnittende durch den ersten Schlitz der gegenüberliegenden Seite und legen sie um.

Aufbau und Einpassen des Kontrollschachtes

Biegen Sie im 1. Schritt den Blechzuschnitt in „L“-Form so, dass der Falz oben liegt und in der Folge nach innen zeigt. Der breitere Schenkel (ohne Schlitz) ergibt später den Bodenflansch.



Knicken Sie anschließend den Zuschnitt an den Perforationen so ein, dass sich ein Quadrat ergibt.



Falls der Ablauf am Rand oder im Eck sitzt, können ein Flansch oder zwei Flansche nach oben gebogen werden. Der aufgesetzte Deckel gibt dem so entstandenen Kontrollschacht Stabilität. Er wird jetzt einfach lose über den Ablauf und die ausgeschnittenen Schichten gestellt.



Kiesstreifen

Verteilen Sie jetzt den Kies (ca. zwei 10 Liter-Eimer je Laufmeter Rand) als 20 bis 30 cm breiten Streifen im Randbereich und rund um den Kontrollschacht.

⑤ Systemerde „Steinrosenflur“



Die Systemerde „Steinrosenflur“ wird gleichmäßig in einer Höhe von 6–8 cm auf dem Systemfiltervlies verteilt. Aus gestalterischen Aspekten und um den Artenreichtum zu erhöhen sind natürlich auch Anhögelungen möglich.

⑥ Ausbringung Samenmischung

Die dem Paket beige-fügte Samenmischung „Bienenweide“ ist mit Kleber und weiteren Zuschlagstoffen so gestreckt, dass sie von Hand gleichmäßig auf der zu begrünenden Fläche ausgestreut werden kann.



Nach der Ansaat sollte das Saatgut ganz leicht eingeharkt werden; anschließend ist die Fläche abzuwalzen oder anzudrücken und durchdringend zu wässern, ohne dabei Erosion hervorzurufen. Die Fläche sollte nicht mehr betreten werden. Eine Anfangsbewässerung für die ersten 6–8 Wochen sichert den Erfolg der Ansaat. Die heißen Sommermonate sollten gemieden werden.

Pflegemaßnahmen

Aufkommende Gehölzsämlinge und sonstige unerwünschte Pflanzen sind rechtzeitig zu entfernen. Um einen möglichst artenreichen Bestand zu erreichen und zu erhalten, muss gegebenenfalls auch regulierend eingegriffen werden, z. B. um sich stärker ausbreitende Arten einzudämmen. Eine rechtzeitige jährliche Mahd, spätestens vor dem Neuaustrieb, mit Entfernung des Schnittgutes, stellt sicher, dass die Pflanzenarten erneut gut austreiben können und auch schwächere Arten wieder genug Licht erhalten.